

Kulturamt

11. Juni 2019

Streetwork-Projekt am Mailänder Platz Begründung für die jugendbibliothekarische Stelle bei der Stadtbibliothek

Die jugendbibliothekarische Stelle der Stadtbibliothek ist originärer Bestandteil des Projektes "Mobile Jugendarbeit im Europaviertel" und seiner Konzeption. Für die vorgesehene Fortführung des Projektes in der bewährten Konzeption ist diese Stelle und die nur mit ihr gegebene multiprofessionelle Projektumsetzung unverzichtbar.

Die jugendbibliothekarische Stelle ist fest in das Projektteam der Mobilien Jugendarbeit im Europaviertel integriert und nimmt niedrigschwellig die Brückenfunktion hin zu den Angeboten der Stadtbibliothek wahr. Diese sind den bibliotheksunerfahrenen Jugendlichen (90% mit Migrationshintergrund) in der Regel nicht bekannt, können ihnen jedoch - so zeigen die bereits vorliegenden Projekterfahrungen - als für ihre Lebensbewältigung und -gestaltung sehr gewinnbringend und hilfreich vermittelt werden.

So fungiert die Jugendbibliotheksstelle als Lotse für die ganz praktische, bedürfnisorientierte Nutzung des Medien-, Service- und Veranstaltungsangebotes der Stadtbibliothek. Themen hierbei sind u.a. Unterstützung bei allen Themen und Fragestellungen im Kontext Schule und Ausbildung, Sprachenlernen, Berufsorientierung, Digitale Medien, Datenschutz, Wohnen, Finanzen, Gesundheit.

In diesem Kontext fallen der jugendbibliothekarischen Stelle innerhalb des Projekts auch die Planung und Organisation von Workshops und Projekten zur kulturellen Jugendbildung (Sprachwerkstatt, Poetry Slam, Klangstudio) zu, in denen die Jugendlichen sich auch außerhalb des schulischen Kontextes ausprobieren und entdecken können. Dabei werden von Seiten der Bibliothek insbesondere auch die Vernetzung des Projektes und dessen Zielgruppen mit lokalen Kultur- und Bildungseinrichtungen sichergestellt.

Derzeit steht projektbegleitend bis Februar 2020 eine 50 % Stelle für eine/n Diplom Bibliothekar/in (EG 10 TVöD, kw 01/2021) zur Verfügung. Diese Stelle konnte durch eine Spende der Vector Stiftung und mit Zustimmung des Gemeinderates außerhalb des Stellenplans auf 100 % aufgestockt werden.

Wenn der Gemeinderat im Rahmen der Beratungen zum Doppelhaushalt 2020/21 eine Verlängerung des Streetwork-Projektes um weitere 4 Jahre beschließen sollte, ist es notwendig, die jugendbibliothekarische Stelle ebenfalls entsprechend zu verlängern. Die Wahrscheinlichkeit, dass ein Teil des Stellenbedarfs wieder über Spendenmittel finanziert werden kann, ist nach übereinstimmenden Statements der Spender unwahrscheinlich. Daher hat das Kulturamt zum Stellenplan 2020 neben der Aufhebung des kw-Vermerks die Schaffung einer 50 % Stelle beantragt. Wenn zunächst eine Verlängerung um 4 Jahre beschlossen werden sollte, wäre die Stellenschaffung entsprechend zu befristen und der kw-Vermerk zu verlängern.